

einstellen, weil die Inflation ihn unmöglich machte.
 1901 wurde die Haftpflichtversicherung aufgenommen.
 1904 wurde die Tochtergesellschaft "Victoria Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft" gegründet, die nun ihrerseits die Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherung betrieb. Nach dem Kriege überliess die "Victoria-Allgemeine" den Betrieb der Transport- und Haftpflichtversicherung ihrer Tochtergesellschaft, der "Victoria-Feuer", mit der sie organisatorisch auf das engste verbunden ist. Die Gesellschaft hat von Anbeginn an auch im Ausland gearbeitet.
 Ende 1913 hatte die Gesellschaft einen Versicherungsbestand von 2 1/2 Milliarden Mark und ein Vermögen von 1 Milliarde. Nach Überwindung der Weltkriegs- und Inflationsschäden war die Gesellschaft wieder dauernd im Aufstieg. Ende 1939 belief sich der Versicherungsbestand auf 739 000 Versicherungen über rund RM 1 300 Mill. und das Gesellschaftsvermögen auf rund RM 439 Mill.
 1927: Erwerb eines Gebäudes in Wien, Schottengasse 10. Neuaufnahme des französischen Versicherungsgeschäftes.
 1928: Kapitalerhöhung. Die neuen Aktien dienen als Schutzaktien; ein Bezugsrecht wurde nicht gewährt (s. aber unter "1931").
 1929 wurde zu geschäftlichen Zwecken in Paris und Madrid je ein Grundstück erworben.
 1930: Aufhebung der Sequestrierung in Frankreich. Die Umgruppierung des Aktienbesitzes der Victoria-Gesellschaften, die im Jahre 1929 begonnen wurde, ist 1930 zu Ende geführt worden. Dadurch sind sämtliche Aktien der Victoria-Gesellschaften am Rhein in den Gesellschaftsbesitz übergegangen.
 1931: Laut Reichsgerichtsurteil vom 31. März wurde die in 1928 beschlossene Kapitalerhöhung um RM 2 000 000.- für ungültig erklärt.
 1938: Erwerb der Aktien der Vorsorge Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft und des sudetendeutschen Lebensversicherungsbestandes der Böhmisches Wechselseitigen Lebensversicherungsanstalt Prag, sowie des Unfallversicherungsbestandes ihrer Schwestergesellschaft, der Ersten Böhmisches Wechselseitigen Versicherungsanstalt, Prag.
 1939: Erwerb der "Elbe" Schadenversicherungsanstalt A.-G., Prag.
 1940: Wiederaufnahme der Tätigkeit in Frankreich und Freigabe des aus der Zeit der Zwangsverwaltung im ersten Weltkrieg stammenden Guthabens bei der französischen Regierung.
 1941: Erwerb von 6 und Verkauf von 5 Grundstücken.
 1942: Übernahme sämtlicher Aktien der "Elbe" Lebensversicherungsanstalt A.-G., Prag.
 1943: Erwerb der Aktienmehrheit der Wiener Gesellschaft "Der Anker Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft". Der griechische Versicherungsbestand der Gesellschaft samt allen sonstigen Verpflichtungen wurde von der griechischen Versicherungsgesellschaft "Mitropolis" übernommen.
 1949: Die Gesellschaft hat ihren inländischen Unfall-Versicherungsbestand (ausgenommen die Unfalltod-Zusatzversicherungen zu Lebensversicherungsverträgen) durch Bestandsübertragungsvertrag auf die "Victoria-Feuer" in Berlin übertragen. Das Aufsichtsamt für das Versicherungswesen in Berlin hat diesen Vertrag mit Wirkung für alle Versicherungsverhältnisse am 20.4.1949 genehmigt.

Besitzbeschreibung

Die Gesellschaft besitzt zahlreiche Grundstücke in Berlin, Hamburg, München, Nürnberg, ferner in Wien, Prag, Aussig, Reichenberg, Teplitz-Schönau, Budapest, Bukarest, Madrid, Paris und Sofia.
 (Nähere Angaben hierüber und über das Schicksal

des ausländischen Grundbesitzes werden im endgültigen Bericht folgen. Der Verlag).

Tochtergesellschaften:

1. Victoria-Feuer-Versicherungs-Actiengesellschaft, Berlin

gegründet: 22. Februar 1904
 Kapital: RM 4 200 000.-, davon RM 840 000.-
 Aktien Lit. A (vollgezahlt), RM 3 360 000.-
 Aktien Lit. B (vollgezahlt)
 Dividende in RM ab 1939:
 Aktien Lit. A: 8 + 12 an Anleihestock; 8; 9.80; 8,40; 8,40.
 Aktien Lit. B: 12,80 + 12 Einzahlung auf A.-K.; 13,76; 23,24; 33,60; 33,60.
 Beteiligung: 52,43% = nom. RM 2 201 780.-

2. Victoria-Rückversicherungs-Actiengesellschaft, Berlin

gegründet: 15. November 1923
 Kapital: RM 1 400 000.-, davon RM 280 000.-
 Aktien Lit. A (vollgezahlt), RM 1 120 000.-
 Aktien Lit. B (vollgezahlt).
 Zweck: Rückversicherung jeder Art.
 Dividende ab 1939: Aktien Lit. A: 9 + 3% an Anleihestock; 8; 8; 5%.

3. Victoria am Rhein, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Düsseldorf

gegründet: 23. November 1925
 Kapital: RM 1 000 000.-, davon RM 100 000.-
 Aktien Lit. A (vollgezahlt), RM 900 000.- Aktien Lit. B (vollgezahlt).
 Dividende ab 1939: Aktien Lit. A: 8;6;6;5%.
 Aktien Lit. B: 5;6;6;5%.

4. Victoria am Rhein, Feuer- und Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Düsseldorf

gegründet: 23. November 1923
 Kapital: RM 3 000 000.-, davon RM 200 000.-
 Aktien Lit. A (vollgezahlt), RM 2 800 000.- Akt. Lit. B (25% eingezahlt).
 Zweck: Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Unfall-, Haftpflicht-, Wasserleitungsschäden-, Transport-, Kraftfahrzeug-, Glas- und Ausfuhrversicherung.
 Dividende ab 1939: Aktien Lit. A: 8;6;6;6%; Aktien Lit. B: 8;6;6;6%.
 Beteiligung: 100%, eingezahlt RM 900 000.-

5. Vorsorge Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin W.

gegründet: 4. Oktober 1929
 Kapital: RM 1 500 000.- voll eingezahlt.
 Zweck: Unmittelbarer Betrieb der Volksversicherung.
 Dividenden ab 1939: 5;5;5;5%
 Beteiligung: 100%.

6. "Elbe" Schadenversicherungsanstalt A.-G., Prag.

gegründet: 1922
 Kapital: K 5 000 000.-
 Zweck: Versicherungen aller Art mit Ausnahme der Lebensversicherung.
 Beteiligung: 100%.

7. "Elbe" Lebensversicherungsanstalt A.-G., Prag.

gegründet: 1922
 Grundkapital: nom. K 2 000 000.- voll eingezahlt.
 Zweck: Lebens- und Rentenversicherung.
 Beteiligung: 100%.

8. Der Anker Allgemeine Versicherungs A.-G., Wien.

gegründet: 1858
 Kapital: RM 2 000 000.-, voll eingezahlt.
 Zweck: Lebens-, Renten- und Invaliditätsversicherungen, Feuer-, Glas-, Unfall- und Haft-